

Willy-Brandt-Gesamtschule: Reisen nach Palermo/Italien und Izmir/Türkei im Rahmen des Erasmus-Projekts



Bergkamener Gesamtschüler in Izmir. Foto: C. Holing

Im November 2022 unternahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 der Willy-Brandt-Gesamtschule in Begleitung der Lehrerinnen Frau Saefel und Frau Wiemhoff die 4. Reise im Rahmen des Erasmus-Projekts „Think sustainable, act responsible“ nach Palermo/Italien.



... und in Palermo.
Foto: S. Wiemhoff

Im Fokus stand das Thema „Nachhaltiger Umgang mit Wasser“. Als gemeinsame Aktion präsentierten alle Ländergruppen Materialien zum Wasserverbrauch verschiedener Gegenstände des alltäglichen Lebens (z. B. Früchte oder Kleidungsstücke), des Weiteren wurden eine Salzmühle am Meer besucht sowie Wasserproben zur Bestimmung der Wasserqualität entnommen und untersucht.

Insgesamt war die erneute Teilnahme an dem Projekt ein voller Erfolg, die Schülerinnen und Schüler knüpften zudem neue Freundschaften, lernten eine herzliche Gastfreundschaft kennen und machten im Austausch mit allen Beteiligten tolle Fortschritte im Gebrauch der englischen Sprache.

Auch bei der 3. Reise für das Erasmusus-Projekt nach Izmir in die Türkei, die von Lernenden aus dem ehemaligen 8. Jahrgang mit den Lehrerinnen Frau Corbaci und Frau Holing im Mai 2022 unternommen wurde, stand das Thema ‚Wasser‘ im Vordergrund.

Im Vorfeld der Reise in die Türkei wurden die Schülerinnen und Schüler für den Lebensraum des Ozeans sensibilisiert und bereiteten Präsentationen zum Thema „Gefährdete Tierarten“ in englischer Sprache vor. Vor Ort ergab sich für die Reisenden die Möglichkeit, sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven zu nähern: So konnten die Teilnehmenden beispielsweise in die

Unterwasserwelt eintauchen, indem sie unter professioneller Anleitung tauchten und schnorchelten; des Weiteren lernten sie auf einer Bootstour, den Wind zu fühlen und Wellen bewusst wahrzunehmen. An Land kam man in den Genuss einer Führung durch die Universität Ege, insbesondere die Abteilung für marine Ökosysteme. Auch an der Austauschschule selbst wurden viele Aktivitäten durchgeführt, wie beispielsweise das Analysieren von Wasserproben oder der Bau von Wasserdämmen mit Hilfe von ‚Minecraft‘.

Besonders spannend war für die Schülerinnen und Schüler, ihre Erfahrungen, Gedanken und Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen der anderen Länder zu teilen. Zusätzlich lernten sie viele Bereiche der türkischen Kultur kennen, da sie erstmalig in diesem Projekt auch in Gastfamilien untergebracht werden konnten.